

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 157.

Dienstag den 9. Juli.

1861.

Aus dem
Jahresberichte der Handelskammer
für Halle, die Saalörter und Eilenburg
für das Jahr 1860.

(Fortsetzung.)

Bauholz und Bretter sind mit 275 Ladungen gegen 200 im Vorjahre von Breitenhagen, Spandau, Rostlau, Coswig, Leipe, Barby, Berlin &c. auf der Saale zugeführt, ungeachtet die Baulust nur sehr stockend war. Außerdem bringen die Eisenbahnen noch große Quantitäten aus Sachsen, da das Thüringische Holz, namentlich in starken Stämmen, das Bedürfnis nicht mehr deckt. Von der Anstrut abwärts sind nur 3 Ladungen geführt worden.

Schiffahrt.

Der Wasserstand auf der Saale ist in diesem Jahre meistens ein genügender gewesen. Die Fracht- und Verkehrs-Verhältnisse, soweit sie das kaufmännische Geschäft und nicht bloß die inneren Verkehrs-Bedürfnisse der Anwohner betreffen, werden aber leider in sofern immer ungünstiger, als gerade die theureren Gegenstände sich von der Wasserstraße weg ziehen und nur die geringeren unlohnenden nebst den mit der Conjunction wechselnden Getreidesendungen der nächsten Umgegend, darauf verbleiben. Auch die Verschiffungen von Salz, welche so lange Zeit hindurch eine wesentliche Beihülfe für Saalschiffahrt gewesen sind, werden immer schwächer, seit die Arbeit der dießseitigen Salinen beschränkt und die Hauptfabrikation nach Staßfurt und Schönebeck verlegt ist. Der Saalschiffahrts-Verein zu Alsleben, welcher dieselben contractlich bewirkt, hatte von Artern, Kösen und Dürrenberg nur 4396 Last, von Halle nur 2331 L. nach Berlin zu transportiren, während er von Schönebeck 20,300 L., von

Magdeburg 914 L., von Staßfurt 4174 L. dahin beförderte. In Rückladung an die Papierfabrik zu Cröllwitz hatte derselbe 16,500 Ctr. Lumpen.

Gleichzeitig mit dieser Verkehrs-Abnahme tritt nun auch ein immer tieferes Sinken der Frachten ein.

Ein großes Bedürfnis für die Saalschiffahrt ist eine Verbesserung des Leinpfades in der Weise, daß künftighin überall Zugvieh statt Menschen zum Fortbewegen der Schiffe angewendet werden können. Bei hohem Wasserstande sind dazu sehr bedeutende Zugkräfte nothwendig und diese bei der Theuerung der Leuteldöhne sehr kostspielig, auch nie mit solcher Regelmäßigkeit zu schleuniger Fortbewegung zu beschaffen, wie es bei einer ordentlich regulirten Einrichtung zum Transport durch Vieh thunlich sein würde. Die Beförderung durch Dampfkraft hat sich bis jetzt nach mehrfachen Ermittelungen wegen der Enge und großen Zahl der Schleusen unthunlich erwiesen. Allerdings ist eine solche durchgehende Aenderung des Leinpfades nicht ohne wesentliche Schwierigkeiten und Kosten zu bewirken, in dessen im Vergleich zu den großen Opfern, welche die Staats-Kasse für Eisenbahnen bringt, wird dasjenige, welches hierdurch für die Schiffahrt in Anspruch genommen wird, immer nur ein Kleines sein. Die Handelskammer hat deshalb an die Königl. Regierung zu Merseburg das Gesuch gestellt, eine solche Umgestaltung des Leinpfades in nähere Prüfung und Erwägung nehmen zu wollen und hofft damit den Gegenstand der Erledigung näher geführt zu sehen.

(Schluß folgt.)



Der Komet.

Ganz unerwartet sind wir von dem Erscheinen eines Kometen überrascht worden, der in seinem Kerne an Größe und Helligkeit die Venus übertrifft und mit der Länge seines Schweifes dem prachtvollen Donat'schen Kometen von 1858 erreicht. Seit dem 30. Juni ist er an mehreren Orten beobachtet; bei uns hat der bewölkte Himmel es bis zum Abend des 3. Juli verhindert. Da derselbe von seiner Sonnennähe kommt und einen raschen Lauf verfolgt, so wird wohl die schöne Erscheinung nicht allzulange währen. Sichtbar wird er die ganze Nacht hindurch sein. Auch der im Jahre 1843 sichtbar gewesene Komet hat in ähnlicher Weise überrascht.

Chronik der Stadt Halle.

Wohlthätigkeit.

Vom Schiedsmann Herrn Dr. Werther wurden der Armen-Kasse aus dem Vergleiche L. / S. 3 *Rh.* Geschenk übergeben.

Halle, den 5. Juli 1861.

Die Armen-Direction.

Taubstummen-Anstalt.

Den freundlichen Gebern danken wir für folgende milde Beiträge: Von Fr. Sup. N. 1 *Rh.*; vom Hrn. Schiedsmann Bertram in Altleben: 1) aus d. Injurienklage D. / A. in B. 10 *Sgr.*; 2) aus d. Injurienklage S. / S. 1 *Rh.*; L. 5 *Sgr.*; J. 5 *Sgr.*; R. 2 *Sgr.*; vom 2ten Schiedsamte hier aus Angel. R. / G. 10 *Sgr.*; vom 5ten Schiedsamte aus Angel. Ch. / R. 1 *Rh.* 2 *Sgr.*; Büchse 15 *Sgr.*; vom Schiedsamte Reinsdorf aus d. Streitsache S. / W. 1 *Rh.*; vom 4ten Schiedsamte hier aus d. Vergl. B. / D. 1 *Rh.*; von R. 5 *Sgr.*; J. 10 *Sgr.*; F. 10 *Sgr.*; B. 5 *Sgr.*; A. 2 1/2 *Sgr.*; von D. 5 *Sgr.*; L. 5 *Sgr.*; P. 10 *Sgr.*; St. 5 *Sgr.*; von der Iduna 1 *Rh.*; Büchse 10 *Sgr.* und Fr. R. L. in Giebichenstein 1 *Rh.*

Halle, den 5. Juli 1861.

Kloß.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Einlösung der noch im Umlauf befindlichen im Jahre 1856 in Abschnitten von 25 Thlr. ausgegebenen Köthen-Bernburger Eisenbahn-Kassen-Scheine betreffend.

Höherem Auftrage gemäß machen wir hierdurch bekannt, daß nach einer Mittheilung des Herzoglich Anhaltischen Staats-Ministeriums zu Dessau zur Einlösung des noch im Umlauf befindlichen Restes der im Jahre 1856 in Abschnitten von 25 *Rh.* ausgegebenen Köthen-Bernburger Eisenbahn-Kassenscheine eine zwölfmonatliche präclustwische Frist bis zum 1. September 1861 anberaumt ist, dergestalt, daß bis dahin die fraglichen Eisenbahnscheine bei der Herzoglichen Staats-Schulden-Verwaltungskasse, sowie bei allen übrigen Herrschaftlichen Kassen des Herzogthums nicht allein, wie bisher, in Zahlung angenommen, sondern auch auf Verlangen umgetauscht werden, nach Eintritt des vorgedachten Termins aber alle nicht eingelösten Scheine der bezeichneten Art ihre Gültigkeit verlieren, und alle Ansprüche aus denselben an den Köthen-Bernburger Eisenbahnfonds beziehentlich an die Herrschaftlichen Kassen erlöschen.

Merseburg, den 28. September 1860.

Königliche Regierung.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 6. Juli 1861.

Der Magistrat.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 6. Januar pr. (Lageblatt pro 1860 S. 65) fordern wir hiermit diejenigen **militairpflichtigen** Civil-Aerzte hierselbst, welche ihre Zurückstellung von der Einberufung zum Militairdienste im Fall einer Mobilmachung der Armee in Anspruch nehmen, auf, ihre bezüglichlichen Gesuche spätestens bis zum 1. August d. J. bei uns einzureichen.

Halle, den 5. Juli 1861.

Der Magistrat.

Der Herr Major **Heineck** ist als Armen-Vorsteher im 2. Bezirk ausgeschieden. An seine Stelle ist der Herr Kaufmann **Börn** zum Armen-Vorsteher erwählt.

Halle, den 4. Juli 1861.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An Lautenschläger in Leipzig. 2) Pa-
berkorn in Raumburg. 3) Schmidt in Leipzig.
4) Raumann in Bitterfeld. 5) Sinner in Zör-
big. 6) Matuschke in Greifswald. 7) Brück-
ner in Cüstrin. 8) Walther in Wallendorf.

Halle, den 5. Juli 1861.

Königliches Post-Amt.

B e s c h l u ß.

Der über das Vermögen des Ablösungs-Com-
missar **Ferdinand Julius Graf** im abgekürzten
Verfahren eröffnete Konkurs ist durch Vertheilung
der Masse beendigt.

Halle a/S., am 28. Juni 1861.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Kalmüser u. Belle Alliance, feine Waare
(Liqueur und Aquavit), bei

A. Ritter & Comp., Harz Nr. 35.

Bair. Talgseife, pr. Stein 2 1/2 *N.*,

Oberschaal- u. Glainseife billigt bei

Leop. Kühling,

Marktplatz u. Bärgeassen-Ecke Nr. 1.

Sohlziegel,

alte sehr gutgehaltene, sind abzugeben

große Märkerstraße Nr. 8.

Sehr schönes Hausbackenbrot, 4 *Sgr.* 7 &
5 *N.*, Leipziger Straße Nr. 13.

Neue Isländische Seringe, fett und
schön, à Stück 10 &, 1 *Sgr.*, 1 1/4 *Sgr.*, 1 1/2 *Sgr.*,
bei Wittwe **Stoß**, Schülershof Nr. 12.

Maurerpinsel empfiehlt **C. F. Ritter**.

Ein Pianoforte, noch sehr gut für Anfänger,
steht billig zu verkaufen Paradeplatz Nr. 3.

Kleiderschränke sind zu verkaufen kl. Berlin 1.

15 Stück Kaninchen sind zu verkaufen
Weingärten Nr. 7.

Zwei Glaschränke zu Waaren, à 4 1/2 Fuß
breit, werden gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 21.

Leere **Seringstonnen** kaufen

J. G. Mann & Söhne.

Alle Sorten Messing- und Eisendrahtgewebe,
desgleichen in Draht-, Paars- und Holzstieben wer-
den angefertigt und hält vorräthig

J. Grohmann, Klausthorstraße 6.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen findet sofort
Stellung durch Frau **Hartmann**.

Eine Aufwärterin wird gesucht

Geißstraße Nr. 64, 2 Treppen hoch.

Kleinen Kindern, die noch nicht in die Schule
aufgenommen werden, wird Unterricht ertheilt im
Stricken und Auswendiglernen. Knaben sind nicht
ausgenommen, Luckenstraße 10, 1 Tr. (9—11 Uhr.)

Ich bitte jede Bestellung von Weißnätherei,
Ausbesserung der Wäsche an mich selbst zu bestellen.
Emilie Wegewitz, Leipziger Straße Nr. 9,
über den Hof zwei Treppen hoch.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches
Talente als Verkäuferin besitzt und sich einer ein-
jährigen Lehrzeit unterziehen will, findet dauernde
Stellung in der Weißwaaren-Handlung bei

L. Mehlmann, Schmeerstraße 33/34.

Geübte Weiß-Stickerinnen finden daselbst Be-
schäftigung.

Ein in der Küche erfahreneres Mädchen, mit gu-
ten Zeugnissen versehen, kann sofort sehr guten Dienst
erhalten. **J. Wiegand**, Breitenstraße Nr. 21.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen wird
zum sofortigen Antritt gesucht gr. Ulrichsstraße 37.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag
zur Aufwartung gesucht kl. Klausstraße 14 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine
Stelle als Köchin oder eine Wirtschaft allein zu
führen. Zu erfragen bei

Frau **Sparre**, Schülershof Nr. 7.

Zwei junge Mädchen von außerhalb, in allen
weiblichen Arbeiten bewandert, suchen Condition.
Näheres Rannische Straße Nr. 20 im Hintergeb.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche
und Zubehör für 50—60 *N.* gesucht. Adressen
unter K. H. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Wohnung wird von kinderlosen
Leuten im Preise von 28 bis 30 *N.* zum 1. Octo-
ber zu beziehen gesucht. Zu erfragen

Steinbockgasse Nr. 2.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2—3
Zimmern, wennmöglich Mitte der Stadt, wird zum
1. October zu miethen gesucht und Adressen abzu-
geben große Märkerstraße Nr. 23 parterre links.

Zum 1. October wird von einem Beamten ohne
Kinder eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2
Kammern, oder auch 1 Stube, 3 Kammern nebst
Zubehör, gesucht.Adr. Steinstraße 55 abzugeben.

Eine Wohnung von 3 St., 3—4 K. nebst
Zubehör, zum 1. October zu beziehen, wird von
einem Beamten, pünktlichen Miethszahler, gesucht.
Offerten abzug. bei Hrn. Kaufm. **C. Brodtkorb**.



Heute verlegte ich meine

Seidenband- und Weißwaaren-Handlung

aus der großen Ulrichsstraße Nr. 1 nach der großen Ulrichsstraße Nr. 3 in das Haus des Herrn Kaufmann **Seiz**.

Ich bitte um ferneres gütiges Wohlwollen.
Halle, den 8. Juli 1861.

Robert Cohn.

Der von mir große Ulrichsstraße Nr. 1 bisher innegehabte Laden nebst Ladeneinrichtung, sowie Wohnung ist sofort oder am 1. October c. zu vermietthen.
Robert Cohn.

- In meinem Hause Rathhausgasse Nr. 7 ist
- 1) eine **Parterre-Wohnung** von 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Zubehör, welche auch getheilt werden kann,
 - 2) eine **Wohnung**, eine Treppe hoch, von 4 Stuben, Küche und Zubehör, und
 - 3) ein sehr schöner trockener **Keller**
- zu vermietthen und am 1. October d. J. zu beziehen.
Dettenborn, Meublesfabrikant.

Ein Laden nebst Zubehör ist zu vermietthen. Näheres zu erfragen grosse Ulrichsstrasse 16.
Klinsmann & Co.

Große Steinstraße Nr. 73 ist ein Laden nebst Ladenstübchen und kleiner Wohnung von jetzt oder vom 1. October c. ab zu vermietthen. Näheres im Laden Markt und Bärgeassen-Ecke Nr. 1.

Ein freundliches Logis, Stube, Kammer und Küche, ist von einer Dame oder zwei einzelnen Leuten sofort oder 1. October zu beziehen
H. Ulrichsstraße Nr. 22.

Wegen Versekung des Herrn Musikdirector **Golde** ist die 2te Etage an kinderlose Leute zu vermietthen und 1. October zu beziehen
H. Ulrichsstraße Nr. 22.

Eine sehr freundliche tapezierte St., K. u. Küche an einzelne Leute zu vermietthen, den 1. October zu beziehen
Steg Nr. 17.

Eine Stube zu vermietthen und sogleich zu beziehen
Unterberg Nr. 5.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. Zub. ist für 24 *Rh.* an kinderlose Leute zu vermietthen.
Breitenstraße Nr. 32.

Freundliches Logis zu vermietthen für einen Herrn oder Dame Taubengasse Nr. 7/8.

In der Bahnhofstraße Nr. 4 ist eine Wohnung zu vermietthen.

Ein Logis zu 24 *Rh.* zu vermietthen an der Halle Nr. 3.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgelass sind zum 1. October dieses Jahres, am liebsten zusammen, zu vermietthen Weingärten 23.

Ein möblirtes freundliches Stübchen ist für den Preis von 2 *Rh.* monatlich zu vermietthen und sogleich oder zum 1. August zu bez. Kapellengasse 6.

Ein grüner Glacée-Handschuh verloren große Ulrichsstraße. Um Rückgabe bittet man im Laden Brüderstraße Nr. 5.

Sonntag Abend von Böllberg bis zum Hamsterthore eine schwarze Atlas-Mantille verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Hospitalplatz 7.

Paradies.

Heute Dienstag den 9. Juli **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **E. John.**

Erfurt's Garten.

Heute Dienstag Abend Militair-Concert. Anfang 7 Uhr. **J. Golde.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Maschinenbauer **Hermann Meinel**, in einem Alter von 26 Jahren.

Halle, den 7. Juli 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 7. Juli		Den 8. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	23 Grad.	21 Grad.	13 Grad.
Wasser	15 " "	15 " "	14½ " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

